

Mit 80 Jahren frisch wie nie

Jonglage und Tanz bei Gala-Prunksitzung der KG Pängelanton



Das karnevalistische Tanzkorps „Rot-Weiß Bechen“ aus der Nähe von Köln überzeugte bei der Gala mit professionellen Tanzeinlagen und Hebefiguren. Fotos: jvg

-jvg- **MÜNSTER.** Das beste kommt bekanntlich ja zum Schluss. Die Karnevalsgesellschaft Pängelanton schien dieses Motto bei ihrer traditionellen großen Gala-Prunksitzung zum 80-jährigen Bestehen wörtlich genommen zu haben. Je später es wurde, desto rasanter und spektakulärer wurden die Programmpunkte im Weißen Saal der Halle Münsterland am Samstagabend.

Das karnevalistische Tanzkorps „Rot-Weiß Bechen“ aus der Nähe von Köln schwebte zu fortgeschrittener Stunde mit einer ganzen Truppe von Mariechen ein und überzeugte mit wirbelnder Akrobatik, fliegenden Beinen und schwungvollen Hebefiguren.

Zufällig erschien auch Komödiant und Jongleur Philipp Dammer in rot-weißem Zwirn und ließ heiße Tricks mit Keulen und Kegeln wie leichteste Fingerübungen aussehen. Dabei hatte der freche Artist auch immer einen flotten Spruch für ein-

zelne Gäste auf den Lippen. „Tisch ‚Druckbetankung‘ sollte auch mal klatschen hier vorne“, scherzte Dammer beispielsweise während der Jonglage und forderte Applaus. Für den Beifall gab es dann auch einen „Helikopter“ – Dammer ließ die Kegel auf seinem Kopf drehen. Für eine Messernummer auf dem hohen Einrad holte sich der Künstler gleich Hilfe aus dem Publikum. „Ich brauche Ihre Fingerab-



Philipp Dammer zeigte Jonglage mit Comedy.

drücke, falls was schief geht“, unkte der Unterhalter – und erntete für seinen künstlerischen und sehr individuellen Auftritt rasenden Applaus.

Die Einlage von Sängerin Gabi Sutter fand zuvor eher weniger Anklang. Das kulturell angehauchte Programm passte einfach nicht zur ausgelassenen Stimmung im Saal. Die traf vielmehr Petra Schwar. Die Sängerin flitzte als Andrea Berg im scharfen Corsagen-Oberteil über die Bühne und schmetterte beliebte und bekannte Hits der Schlagersängerin.

Zuvor war die KG Pängelanton mit Schautanz, Männerballett und Tanzmusik in den Abend gestartet. Für Brisanz sorgte auch Prinz Marcus, der mit über 70 Mann Gefolgschaft den Saal stürmte. Stadtwache, Fanfare, Prinzengarde, eine holländische Blasband sowie die KG Monasteria Principale bildeten den Hofstaat, der die Bühne an diesem Abend neckisch überfüllte.

WN
30.1.12